

Münster, Foyallangasse 60  
5. Sept. 1904

Ihre größte Dankbarkeit!

Auf die Freundlichkeit Gutes aus dem Bapfen  
des Baron Josef Dobhoff für, da Sie mir un-  
ter der Bedingung für Sie anvertraute, dass Sie  
unverfälscht wieder in meine Hände zurückgelangen  
wird. Dieses Wappstein glaubte ich ihm, im Namen  
Namen wol geben zu dürfen.

Frau von Hörmann spricht mir, nicht  
Sie als Familienoberin das Ihnen vorsetzen

überprüfeten Dinge von Gilus zu nennen, son-  
dern mich selbst als den Uebertreter zu bezeich-  
nen. Sei's also. Ich bin nämlich mit der Gesammt-  
ausgabe des Dinge Gilus operativ befaßt; ich  
aber ist es dann überprüfend nötig, einen Zusat-  
zgeber zu nennen? Gewiß, daß Sie sich auf mich  
als zuverlässigen Mann setzen können.

Wichtiges ist mir die Ausgabe von  
Puffers Dinge. Ich würde Ihnen nur dann  
eine Laus zu Rufe, weil Sie die Absicht äußern,  
die Puffer-Dinge in unseren Mützen  
zu bringen. Die Blätter, die Sie nicht vorwenden,

füttu is gan unvorsicht givred, weil doo Kogian  
das Dings doof jafz nial zick kostet.

Man Dix mir schreiben, dann bitten ainf  
untes Ennan um Kaufsuf bezüglic das Au-  
trage Michalek = Anzug geben!

Sofastungsnoll ergaben

S. M. Necker



